

Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage ich die Aufnahme als ordentliches Mitglied in den **Verein für Münzkunde Nürnberg e.V.**

Vor- und Nachname:

Geburtsdatum:

Straße:

PLZ, Wohnort:

Beruf:

Telefon:

E-Mail:

Interessensgebiete:

.....

Hiermit willige ich ein, dass die von mir im Mitgliedsantragsverfahren angegebenen personenbezogenen Daten gemäß der allgemeinen Datenschutzerklärung für interne satzungsgemäße Vereinszwecke und zum Bezug des Numismatischen Nachrichtenblatts der Deutschen Numismatischen Gesellschaft (nicht für gewerbliche Zwecke) verarbeitet werden können.

Mir ist bekannt, dass über den Antrag der Vereinsvorstand entscheidet und die Höhe des Jahresbeitrages jährlich von der Mitgliederversammlung festgelegt wird.

Ort: Datum:

Unterschrift:

Hinweis auf Tauschtreffen:

Außer den umseitig im Programm abgedruckten Vortragsveranstaltungen finden für Vereinsmitglieder und sonstige Interessierte regelmäßige Tauschtreffen meist am 1. Freitag im Monat ab 19.00 Uhr in der Gaststätte „Kathi's Küche“, Stabiusstraße 1, Nürnberg, statt.

Weitere Auskünfte: Heinz Hinterland, Tel. 09 11 / 48 15 47

Verein für Münzkunde Nürnberg e.V.

Der Verein wurde im Jahr 1882 gegründet und konnte 2007 sein 125-jähriges Bestehen mit der Ausrichtung des 20. Deutschen Numismatikertages feiern. Unverändert sind die Ziele des Vereins, den Freunden der Numismatik Anregungen für ihr Hobby zu geben, ihr Interesse zu pflegen und zu fördern sowie beim Sammeln von Münzen und Medaillen Wege zu zeigen und das Wissen zu erweitern.

Ziele und Aktivitäten:

- Monatsversammlungen mit Vorträgen im Germanischen Nationalmuseum über den gesamten Bereich der Numismatik
- Monatlicher numismatischer Stammtisch mit Gelegenheit zum Tausch von Münzen und Medaillen
- Exkursionen und Studienfahrten
- Herausgabe von Werken und Katalogen insbesondere über Nürnberger Prägungen
- Durchführung von Ausstellungen
- Kostenlose Lieferung des „Numismatischen Nachrichtenblattes“, Organ der Deutschen Numismatischen Gesellschaft – Verband der Deutschen Münzvereine e.V.
- Ausrichtung überörtlicher Münzsammlertreffen
- Hilfe beim Aufbau und bei der Auflösung von Sammlungen

Es wird viel geboten, mehr als es dem Jahresbeitrag von 40,- € entspricht, der übrigens von der Steuer absetzbar ist.

Lernen Sie den Verein kennen!

Unterstützen Sie seine Bestrebungen und werden Sie Mitglied!

Spenden für den Verein sind jederzeit willkommen.

Internet: www.vfm-nbg.de



VEREIN FÜR MÜNZKUNDE
NÜRNBERG E.V. gegr. 1882

Programm 2021

Sonntag, 10. Januar 2021, 10.00 Uhr

Roland Grüber, Wilhermsdorf
Brandenburg-Fränkische Münzen – Teil II

Unser Mitglied Roland Grüber hat mit großer Ausdauer die bisher bedeutendste Sammlung zur Brandenburg-Fränkischen Numismatik zusammengetragen. Die Auflösung erfolgte am 29. und 30. September 2015 bei einer Versteigerung in Osnabrück.

Sonntag, 14. Februar 2021, 10.00 Uhr

N. N.:
Das Internet als Informationsquelle
für numismatisch Interessierte

In der lockeren Reihe „Praktische Numismatik“ wird Basiswissen zur Ausübung des spannenden Hobbys Münzensammeln vermittelt. Diesmal spricht ein Mitglied des Vereins in Fortsetzung seines Vortrags vom 13. Januar 2019 über das immer wichtiger werdende Medium, ohne das heute kaum ein Münzsammler mehr auskommt, vor dem aber immer noch zumeist unbegründete Berührungsängste bestehen.

Sonntag, 14. März 2021, 10.00 Uhr

Jahreshauptversammlung

Einladung und Tagesordnung erfolgen gesondert.

Mittwoch, 14. April 2020, 19.30 Uhr

Dr. Hubert Ruß, München
Der Talerfund von Betzenstein

Herr Dr. Ruß war fast 15 Jahre Fachmann für mittelalterliche Münzen beim Münchener Bankhaus Hauck & Aufhäuser. Seit 2000 ist er vereidigter Sachverständiger für Münzen des Mittelalters und der Neuzeit. 2006 wurde er für die gemeinsam mit Jürgen Otto herausgegebene Monographie über die Coburger Münzen mit dem Eligiuspreis der DNG geehrt. Seit 2010 ist er geschäftsführender Vorstand von Künker am Dom in München. Seine neueste Publikation ist ein Buch über Würzburger Mittelaltermünzen vom März 2019.

Mittwoch, 12. Mai 2021, 19.30 Uhr

Dr. Karl Ortseifen, Mainz
Das Münzwesen der USA: Die Kursmünzen seit 1792

Dr. Karl Ortseifen war bis 2009 Akademischer Direktor im Fach Amerikanistik an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und leitet seit 2009 die Numismatische Gesellschaft Mainz-Wiesbaden. Seine numismatischen Schwerpunkte liegen im Bereich Kurfürstentum Mainz und USA. Der Vortrag beschäftigt sich mit dem Beginn und der weiteren Geschichte der Bundesprägungen seit 1792.

Mittwoch, 9. Juni 2021, 19.30 Uhr

Prof. Dr. Johannes Nollé, München
Münzen aus Baktrien.
Griechische Kultur am Hindukusch

Der Althistoriker, Epigraphiker und Numismatiker Prof. Dr. Johannes Nollé war bis 2019 Wissenschaftlicher Referent an der Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik des Deutschen Archäologischen Instituts in München und außerplanmäßiger Professor an der Universität München. Seine Arbeitsschwerpunkte sind die Geschichte Kleinasiens, die Wirtschafts- und Religionsgeschichte der Römischen Kaiserzeit und insbesondere Epigraphik und Numismatik. Darüber hinaus ist er Vorstandsmitglied der Bayerischen Numismatischen Gesellschaft und war Fachgebietsvertreter für das DAI in der Numismatischen Kommission.

Mittwoch, 14. Juli 2021, 19.30 Uhr

Carolin Merz, Nürnberg
Fundmünzen aus Nürnberg im Gebiet
des heutigen Österreichs

Carolin Merz studierte Numismatik und Geldgeschichte an der Universität Wien und arbeitete währenddessen an der „Datenbank für Münzfunde des Mittelalters und der Neuzeit in Österreich“ mit. In ihrer Masterarbeit beschäftigte sie sich mit Fundmünzen aus Kirchen in Österreich. Seit 2018 ist sie im Münzkabinett des GNM für die Bestandserfassung, Digitalisierung und Benutzerbetreuung zuständig.

Mittwoch, 8. September 2021, 19.30 Uhr

Ottokar Panzer, Erlangen
Medaillen zur Reformation in Nürnberg

Unser Mitglied, Ottokar Panzer, widmet sich seit einigen Jahren u.a. dem Sammelgebiet der Reformation. Der aktuelle Vortrag beschäftigt sich mit Nürnberger Medaillen zur Reformation vor dem Hintergrund einer wichtigen Epoche der Nürnberger Stadtgeschichte.

Sonntag, 10. Oktober 2021, 10.00 Uhr

Paul-Gerhard Fenzlein, Nürnberg
Geschichte(n) zu den drei Nürnberger
Münzmeistern H. Putzer, H. Chr. Lauer
und G. Nürnberger d. Ä. und deren besondere
Talerprägungen der Jahre 1621-1649

Unser Mitglied, Paul-Gerhard Fenzlein, sammelt und erforscht Münzen der freien Reichsstadt Nürnberg. Er ist bekannt geworden durch seine Publikationen zum Nürnberger Münzwesen, zuletzt seine Neubearbeitung des 1. Bandes seiner Publikation „Die Stadt-, Kultur- und Münzgeschichte der freien Reichsstadt Nürnberg“ unter stärkerer Berücksichtigung der Burggrafen.

Sonntag, 14. November 2021, 10.00 Uhr

Dr. Hermann Maué, Nürnberg
Stadtansichten auf Münzen und Medaillen

Der bis zu seiner Pensionierung Anfang 2008 im Germanischen Nationalmuseum als Leiter des Münzkabinetts tätige Numismatiker Dr. Hermann Maué, war zuletzt von 2001 bis 2008 auch 2. Vorsitzender unseres Vereins. In diesem Vortrag beschäftigt er sich mit Münzen und Medaillen vorwiegend des 16. und 17. Jahrhunderts, die zu den schönsten Prägungen ihrer Zeit gehören.

Sonntag, 12. Dezember 2021, 12.00 Uhr

Vorweihnachtliches Beisammensein im Gasthof
Kirchberger in Fürth - Ortsteil Sack,
Sacker Hauptstraße 9
mit Kurzvortrag von Winfried Stein, Erlangen
Friedrich Gebert und ein schwieriger Münzkunde
1951-1957

Die Zusammenkunft in der Adventszeit bildet traditionell den festlichen Rahmen zur Ehrung langjähriger Mitglieder. Die Einladungen erfolgen gesondert. Mit dem Kurzvortrag soll an den Sohn des Gründers des Vereins für Münzkunde Nürnberg e.V. erinnert werden, der die Münzhandlung seines Vaters Carl Friedrich Gebert (1855-1919) unter schwierigsten Bedingungen in der Nachkriegszeit in vergleichbar bescheidenem Rahmen fortsetzte.

Veranstaltungsort:

Germanisches Nationalmuseum Nürnberg - Konferenzraum
Zugang über den Alten Eingang am Kornmarkt

Gäste sind stets willkommen!

Kontaktadressen:

Winfried Stein
Vorsitzender
Killingenstr. 38
91056 Erlangen
Tel. 0 91 31 / 44 01 18

Ottokar Panzer
Schriftführer
E-Mail: o.panzer@web.de